

II- 664 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 030.127 - Parl./70.

272/A.B.
zu 315/J.
Präs. am 7. Dez. 1970

Wien, am 30. November 1970

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

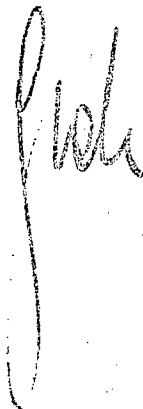
Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 315/J-NR/70, die die Abgeordneten Dr. Moser und
Genossen am 11. November 1970 an mich richteten,
beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 - 4): Über das in der Tageszeitung "Kurier"
vom 20.10.1970 erwähnte Projekt der Gründung einer Schü-
lergewerkschaft ist im Bundesministerium für Unterricht
und Kunst nichts bekannt. Auch diesbezügliche Rückfragen
im Bundesministerium für Inneres und bei den zuständigen
Vereinsbehörden verliefen ergebnislos.

ad 5): In diesem Zusammenhang darf ich auf den
Entwurf des Schulunterrichtsgesetzes verweisen, der Be-
stimmungen über Schülervertretungen enthält, die in
allen Schulen einzurichten wären und denen bestimmte
Mitwirkungsrechte (Anhörungsrecht, Vorschlagsrecht)
zukommen. Dieser Entwurf ist jedoch wegen anderer Punkte
im Vorjahr im Begutachtungsverfahren auf Widerstand
gestoßen und wird derzeit überarbeitet. Obwohl ich im
derzeitigen Bearbeitungsstadium keine Aussage darüber
machen kann, wann dieser neue Entwurf eines Schulunter-
richtsgesetzes im Hohen Haus eingebracht werden kann,
werde ich bemüht sein, dies so schnell wie möglich

./.

zu bewerkstelligen, da ich mir der Dringlichkeit und Wichtigkeit einer gründlichen gesetzlichen Regelung dieser Materie durchaus bewußt bin.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. W. G.' or similar, written in a cursive style.